



Leibniz-Zentrum für  
Zeithistorische  
Forschung Potsdam

**Dr. Stefanie Eisenhuth**  
Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit  
Am Neuen Markt 1  
14467 Potsdam

T +49 (0)331 289 91 – 31  
eisenhuth@zzf-potsdam.de  
zzf-potsdam.de

## **PRESSE-INFORMATION**

**vom 25. Juli 2022 | Potsdam**

### **Das ZZF lädt zur Premiere mit Stadtführung und Podiumsgespräch**

#### **Echt authentisch?**

#### **Ein neuer Hörspaziergang durch Potsdams Mitte**

„Echt authentisch?“ Ein neuer Audiowalk des Leibniz-Zentrums für Zeithistorische Forschung (ZZF) lädt zu einer Tour durch Potsdam ein. An 15 Stationen schildern die Historikerinnen und Historiker, welche Rolle unterschiedliche Vorstellungen vom vermeintlich wahren Charakter Potsdams bei der Stadtgestaltung spielten und spielen. Am 23. August 2022 stellen sie in einer Live-Führung ausgewählte Stationen des Audiowalks erstmalig der Öffentlichkeit vor.

Das alte Zentrum Potsdams wurde im Zweiten Weltkrieg stark zerstört. Zu Zeiten der DDR veränderte dann die sozialistische Baupolitik das Stadtbild stark. Nach 1989/90 wurde das Zentrum der Stadt wiederum neugestaltet. Welche Gebäude aus welchen Zeiten erachtete wer in Potsdam als „authentisch“? Was sollte erhalten oder sogar wieder aufgebaut werden? Darüber stritt und streitet die Stadtgesellschaft immer wieder.

„Der neue Hörspaziergang des ZZF führt an ausgewählte Orte in der Potsdamer Innenstadt und geht ihrer jeweils behaupteten Authentizität nach“, erläutert ZZF-Historikerin Anja Tack, eine der Herausgeber\*innen des Audiowalks „Echt authentisch?“. Ob eine Messingtafel am Kabinetthaus, die vage informiert, dass es „vermutlich“ der Geburtsort Humboldts sei oder die Idee, einen Rosenduft einer bestimmten Zeit wiederzugewinnen oder das mühsame Freilegen übertünchter Mosaiksteine im Museum: die Idee der Authentizität entfaltet eine besondere Anziehungskraft. „Wir als Forscherinnen und Forscher geben Antworten darauf, was die Zuschreibung von Authentizität bedeutet und wer sie wann und warum verwendet. Und warum Authentizität Neugier weckt“, erklärt Achim Saupe, der am ZZF den Leibniz-Forschungsverbund „Wert der Vergangenheit“ koordiniert.

In den gesellschaftlichen Auseinandersetzungen geht es fast immer um die Stadtmitte. Dabei ist die Gestaltung des städtischen Zentrums vielerorts hoch umstritten, unter anderem weil es als wichtiger Ort gesellschaftlicher Machtrepräsentation verstanden wird. Der Audiowalk nimmt die bekannten Dispute um die Garnisonkirche und den Wiederaufbau des Stadtschlusses in den Blick, bietet aber auch Stationen zu weniger umstrittenen Orten wie der ehemaligen Gaststätte Minsk und dem Dampfmaschinenhaus.



Die ca. 90-minütige Live-Führung am 23. August wird am Potsdam Museum enden. Dort werden die Herausgeber\*innen des Hörspaziergangs, Achim Saupe und Anja Tack vom ZZF, mit dem stellvertretenden Direktor des Potsdam Museums, Hannes Wittenberg, über die Geschichte der Innenstadt ins Gespräch kommen. Moderieren wird die Potsdamer Kulturmanagerin Katja Dietrich-Kröck.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung und des Potsdam Museums. Sie findet im Rahmen der Reihe „Potsdamer Gespräche 2022“ statt. Ab dem 24. August 2022 ist der gesamte Walk kostenfrei abrufbar unter: [guidemate.com](https://guidemate.com)

— **Treffpunkt für den Stadtspaziergang:**

VOR dem Kabinetthaus, Am Neuen Markt 1, 14467 Potsdam

**Anmeldung bis zum 22.8.2022 unter:** <https://eveeno.com/zzf-audiowalk>

Kopfhörer werden vor Ort entgeltfrei zur Verfügung gestellt.

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

— Der Audiowalk „Echt authentisch?“ ist ein Projekt des Leibniz-Zentrums für Zeithistorische Forschung Potsdam und des Leibniz-Forschungsverbunds „Wert der Vergangenheit“, gefördert durch das EU-Förderprogramm „Humanities in the European Research Area“ (HERA).

**Weitere Informationen:**

<https://zzf-potsdam.de> – Website des ZZF Potsdam